

Buchbesprechungen

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, Herbert Zucchi
Studienbücher Biologie: FLIESSGEWÄSSERKUNDE
Diesterweg/Salle-Verlag, Verlag Sauerländer; Frankfurt/M und Aarau
1985;
224 Seiten, 95 Abbildungen und Tabellen

Die Reihe "Studienbücher Biologie" ermöglicht in ausgewählten Sachgebieten der modernen Biologie eine intensivere Einarbeitung in Methoden, Denkansätzen und Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung. Sie wendet sich an Schüler der Studienstufe, Studenten, Biologen in Lehre und Praxis, d. h. also auch interessierten "Amateuren", die heute doch recht zahlreich anzutreffen sind, besonders wenn es sich um ökologische Themen handelt.

Die Autoren geben zunächst einen Überblick über die Ökologie natürlicher bzw. naturnaher Fließgewässer (besonders der norddeutschen Gewässer), um im zweiten Teil des Buches Eingriffe und Maßnahmen des Wasserbaues und ihre Folgen für Flora, Fauna und Naturhaushalt ausführlich darzustellen. An Fallbeispielen wird anschließend der "Konflikt Ökologie-Ökonomie" abgehandelt. Ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis rundet das Buch ab. Wie der Untertitel des Buches ("Ökologie fließender Gewässer unter besonderer Berücksichtigung wasserbaulicher Eingriffe") schon verrät, wird versucht die Auswirkungen von wasserbaulichen Maßnahmen auf Bäche und Flüsse darzustellen, da zwar viele Arbeiten in Fachzeitschriften sich mit diesem Problemkreis beschäftigen, aber nur wenige Buchpublikationen vorliegen. Die einzelnen Kapitel weisen eine hohe Informationsdichte auf und schließen oft mit einigen Fragen als Lernkontrolle.

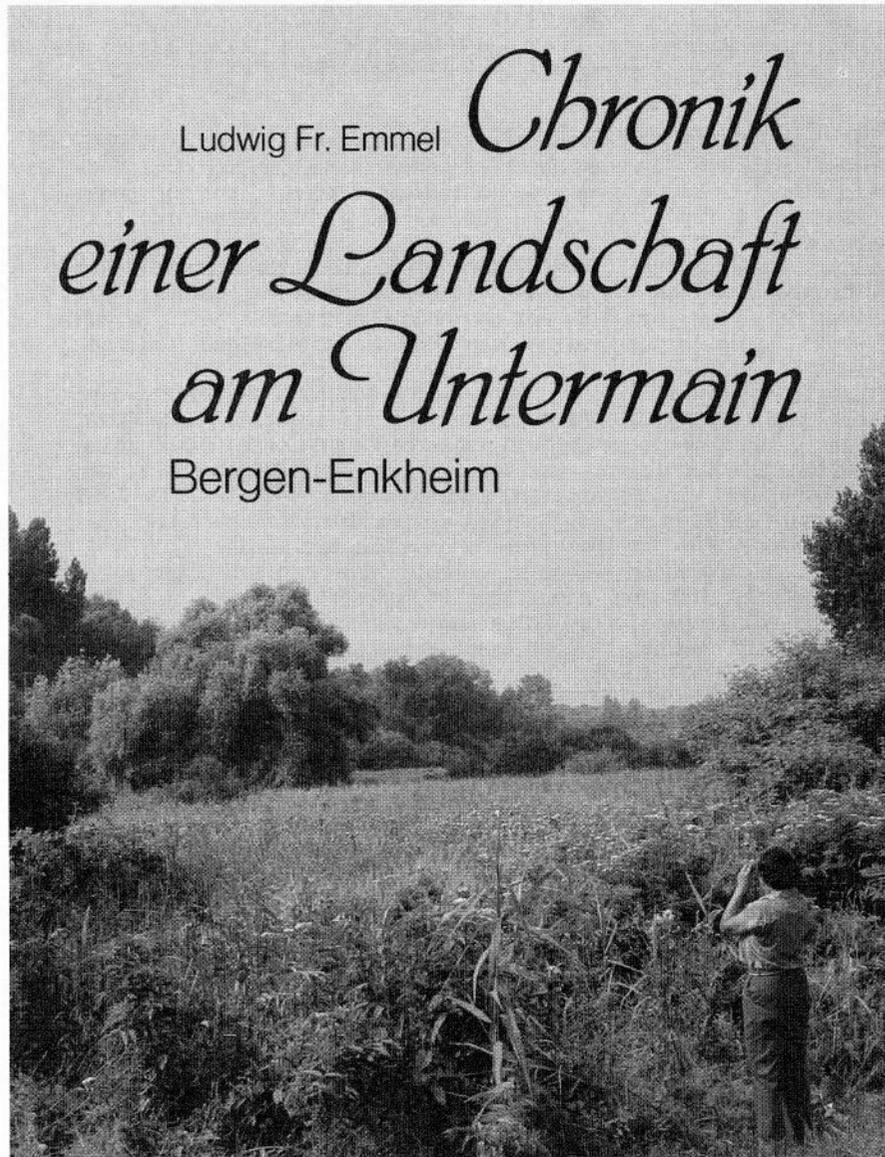
Ich finde dieses Buch kann durchaus auf dem oben skizzierten Weg den Zweck, den die beiden Autoren in ihrem Buch sehen, erfüllen, nämlich "durch Information das Umweltbewußtsein schärfen und das Engagement für Naturschutz be- und verstärken".

Das Buch kann - auch wegen seines günstigen Preises - allen wärmstens empfohlen werden, denen ihre Umwelt am Herzen liegt und die mit fundierten Kenntnissen diskutieren wollen.

U. Eidam

John A. Burton
EULEN DER WELT
Melsungen, Verlag J. Neumann-Neudamm, 1986
208 Seiten, 99 Farbfotos, 70 Farbzeichnungen, 110
Verbreitungskarten, Leinen mit Schutzumschlag Preis: 78.- DM

"Eulen der Welt" ist die deutsche Version des seit Jahren in England bekannten Buches des Zoologen John A. Burton, der es



Das neue Heimatbuch stellt nicht nur dar, wie die Landschaft sich seit dem Ausgang der Eiszeit von Natur aus entwickelt hat, sondern zeigt auch die tiefgreifende Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur auf.

Bezugsnachweis über: Heimatmuseum Frankfurt - Bergen-Enkheim

per Adresse:

Horst R. Becker
Vilbeler Landstraße 180

6000 Frankfurt a.M. - 60 Telefon: 06109 - 34416

verstanden hat 13 weitere Spezialisten in Sachen Eulen zu gewinnen, um ein Werk zu schaffen, daß sich umfassend mit dem Leben aller Eulen der Welt beschäftigt. So ist eine Art Nachschlagewerk entstanden, in dem durch zahlreiche Hinweise auf unvollständiges oder fehlendes Wissen, z. B. der Bereiche Nahrung, Brutbiologie, dem Ornithologen und Liebhaber Anreiz zum Weiterforschen und gezielten Beobachten gegeben wird. Um den Rahmen des Buches nicht zu sprengen, es werden alle Eulen-Arten dieser Erde angesprochen, wurde auf viele Einzelheiten, die sich insbesondere mit der Verhaltensbiologie beschäftigen, verzichtet. Der interessierte Laie wird hier an die reichlich vorhandene Spezialliteratur verwiesen.

In den drei Teilen dieses Buches werden u. a. folgende Themenbereiche angesprochen: Eule und Mensch, Ursprung der Eulen, Was ist eine Eule, Die Eulen-Familie, Naturschutzprobleme, Eulen-gewölle, Eine systematische Artenliste, Die Stimmen der Eulen. Dem Übersetzer ist es gelungen, das Werk noch zu verbessern, indem kleine Fehler des englischen Originals beseitigt wurden und der neuste Stand der wissenschaftlichen Forschungen eingearbeitet wurde.

Dieses Buch werden alle diejenigen mit Freude und Gewinn in die Hand nehmen, die sich speziell für die Eulen interessieren und Spaß an optisch großzügig aufgemachten Vogelbüchern haben. Wer bisher nur die Artenliste der Eulen kannte, hat nun die Möglichkeit sich ein Bild von dem Ausehen und der Formenvielfalt dieser Vogelgruppe zu machen und aufgrund der großen, übersichtlichen Verbreitungskarten auch von deren genaueren Verbreitungsgebieten. Man kann dem Schlußsatz auf dem Schutzumschlag voll zustimmen: "Ein Buch, das nicht nur informiert, sondern vor allem auch erfreut."

U. Eidam

Dr. Otto Henze

KONTROLLBUCH FÜR VOGELNISTKÄSTEN IN WALD UND GARTEN

Selbstverlag des Herausgebers 1983. Nur dort zu beziehen:
Litscherweg 8, 7770 Überlingen am Bodensee; Preis: 35.-DM

Der Erbauer und frühere Leiter der staatlichen Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen hat nun schon die 4. Auflage dieses Buches herausgegeben, das inzwischen offensichtlich aus seinem Titel herausgewachsen ist und zu einem Handbuch des praktischen Vogelschutzes wurde. Der Vogel als Helfer des Forstmannes und des Gartenbesitzers und der Nistkasten als Mittel zu seiner Ansiedlung und Vermehrung, stehen im Mittelpunkt des Buches, das durch seine überaus reichhaltige Illustrierung besonders anspricht. Vor allem sind es 140 meist ganzseitige Farbphotos von W. Tilgner, die auf den gemeinsamen Kontrollgängen in bayrischen und baden-württembergischen Forstamtsbezirken entstanden und die

Fülle von gebetenen und ungebetenen Gästen dokumentieren. Die wichtigsten Großschädlinge aus der Insektenwelt sind tabellarisch festgehalten, ihr Erscheinen in den verschiedenen Entwicklungsstadien nebst den Vogelarten, die zu ihrer Bekämpfung einzusetzen sind, aufgelistet.

Wenn auch manchmal das "Freund-Feind"--"nützlich-schädlich" Denken etwas überbetont (siehe Bild 121) erscheint, ist das doch im Werk eines Forstmannes, der seinen Wald schützen will, verständlich. Wie man den Vogel überlegt für diesen Schutz einsetzen kann, zeigen Tabellen der günstigsten Anzahl (pro ha) und Art der in den unterschiedlichen Waldbeständen aufzuhängenden Nistgeräte, die eingehend geschildert werden.

Nicht nur für den Forstmann wichtig, gehört dieses Buch auch in die Hand der Lehrer und Naturfreunde, die auf allen Waldbegehungen viele Auskünfte über das Gesehene erhalten können. Wie man das dann systematisch kontrollieren und auswerten kann, zeigen dem Buch beigegebene Vordrucke bzw. Eintragungsblätter.

F.W. Merkel

Josef Blab,

GRUNDLAGEN DES BIOTOPSCHUTZES FÜR TIERE,
Kilda-Verlag, 205 Seiten, Preis: 29.50 DM

Das Buch beschreibt eine Vielzahl verschiedenartiger Lebensräume, die jeweils auch charakterisiert werden. Wichtige Faunen- und Florenvertreter werden angeführt, eine Wertbestimmung des Biotops, bzw. von Zusatzstrukturen erfolgt. Pflegehinweise und Bewirtschaftungshinweise runden die Beschreibung ab.

Das Buch stellt eine wertvolle Hilfe für Naturschützer, Förster, Lehrer und Politiker dar, wenn es um eine schnelle und fundierte Biotopinformation geht.

K. Ferro

Herbert Zucchi,

FORTSCHRITT SCHREITET FORT - VOM MENSCHEN,
Morsak Verlag, Grafenau, 73 Seiten, 35 Fotos

Da Name Herbert Zucchi ist vielen natur- und vogelkundlichen interessierten Lesern bekannt, hat der Autor doch zahlreiche Aufsätze zu ornithologischen Themen und Bereichen der Lehreraus- und Fortbildung und Naturschutzgesichtspunkten verfaßt.

Im vorliegenden Buch zeigt sich der Autor von einer bisher unbekannt Seite. 27 Gedichte sowie 2 kurze Prosatexte laden ein, die vielfach beschriebenen Folgen der Umweltzerstörung anders zu "erleben" und zumindest innerlich das "Unvorstellbare" - die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen - zu bewältigen.

Zusammen mit den 35 Fotos von G. Zucchi gewinnt man den Eindruck, daß Engagement für Natur- und Umweltschutz nicht nur ein technisch-organisatorisches Problem ist, sondern ein im doppelten Sinne menschliches Anliegen sein muß.

Menschen, die sich für die Belange von Naturschutz noch nicht interessieren, finden vielleicht auf diesem Weg einen Zugang zu den uns alle betreffenden Problemen. Darüber hinaus ist das kleine Buch auch ein nettes Geschenk.

Th. Köth

H.E. Wolters,
DIE VÖGEL EUROPAS IM SYSTEM DER VÖGEL,
Biotropic-Verlag, Baden-Baden, 1983, 70 S.

Die Kunst, kleine und übersichtliche Nachschlagewerke zu verfassen, ist leider kaum verbreitet. Das vorliegende Buch zeigt indes, daß es doch auch für einen solch wichtigen Bereich möglich ist. Systematische Übersichten mögen für ornithologisch interessierte Laien zunächst überflüssig erscheinen, aber sie bieten die Möglichkeit, einmal über den Horizont der Inhaltsübersicht eines Bestimmungsbuches hinauszuschauen und sich Zusammenhänge klarzumachen.

In der Bibliothek eines wissenschaftlich arbeitenden Bereiches sollte es ohnehin nicht fehlen, zumal der "alte Wolters" seit langem vergriffen ist. Ein kleiner Hinweis am Rande: Bei der Aktualisierung hätte man besser DNA- statt DNS-Hybridisation schreiben sollen, um hier die angestrebte Einheitlichkeit in der wissenschaftlichen Schreibweise umzusetzen. Sehr schön gelungen sind die Illustrationen von W. Hartwig.

Th. Köth

Jiri Mlikovsky, Karel Buric
DIE REIHERENTE
Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 556, 1983, 99 S., 36 Abb.,

Hartmut Dittberner, Winfried Dittberner
DIE SCHAFSTELZE
Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 559, 1984, 187 S., 76 Abb.,

Manfred Melde
DER WALDKAUZ
Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 564, 1984, 104 S., 40 Abb.,

Rudolf Pätzold
DER WASSERPIEPER
Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 565, 1984, 108 S., 63 Abb.,

Manfred Melde
RABEN - UND NEBELKRÄHE
Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 414, 1984, 115 S., 47 Abb.,
2., überarbeitete Auflage

Heinz Menzel
DIE MEHLSCHWALBE
Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 548, 1984, 160 S., 78 Abb., 18 Tab.,

Arnd Stiefel, Horst Scheufler
DER ROTSCHENKEL
Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 562, 1984, 172 S., 93 Abb.,

Rudolf Pätzold
HEIDELERCHE UND HAUBENLERCHE
Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 440, 1986, 183 S., 107 Abb.,
2., erweiterte Auflage.

In den letzten Jahren sind wieder eine große Anzahl kleiner Monographien in der bekannten Reihe erschienen. Zwei Bändchen sind überarbeitete und erweiterte Neuauflagen.

Der Grundaufbau ist bei allen in etwa gleich: Systematik und Namen, Beschreibung und Maße, Bau und Leistungsvermögen, Verbreitung, Lebensweise, Nahrung, Brutbiologie, Mauser, Zugverhalten, Todesursachen, Einfluß des Menschen usw.

Auch wenn die Biologie einiger Arten schon in den Handbüchern, zum Teil umfangreicher, abgehandelt worden ist, so findet man in diesen kleinen Monographien eine große Zahl von unbeantworteten Fragen. Dadurch erhält der ornithologisch interessierte Leser Ansporn, selbst an der Klärung solcher offener Fragen zu arbeiten. Einer der Gründe weshalb diese Bände wärmstens zu empfehlen sind und in keiner Privatbibliothek fehlen sollten, auch wenn die Preise der Bände doch deutlich angestiegen sind.

U. Eidam

Dieter Luther
DIE AUSGESTORBENEN VÖGEL DER WELT
Die Neue Brehm-Bücherei Nr. 424, 1986, 203 S., 43 Abb.,
3., überarbeitete Auflage

In den zurückliegenden knapp 400 Jahren verschwanden 135 Vogelarten und -unterarten, über die die Wissenschaft verlässliche Kenntnisse besitzt, von der Erde. Die Ursachen für das Aussterben dieser Formen lassen sich nahezu ausnahmslos auf das Wirken

anthropogener Faktoren zurückführen.

Der Verfasser informiert über die Ursachen des Austerbens, über die direkte und indirekte Ausrottung durch den Menschen, wie durch den Einsatz verschiedenen Pestizide, durch Ölpest, durch Faunenverfälschung durch Einführen fremder Tierarten usw.

Im speziellen Teil werden die einzelnen ausgestorbenen Vogelarten vorgestellt mit Angaben zu ihren Maßen, zur geographischen Verbreitung, Lebens- und Verhaltensweise sowie zu Zeitpunkt und Geschichte ihres Verschwindens. Es werden auch die Museen genannt, wo man die jeweilige Form finden kann.

Der wohl interessanteste Abschnitt "Zeitpunkt und Ursachen des Aussterbens" macht betroffen, zeigt er doch, daß die Gründe weshalb auf der Erde Vogelarten verschwunden sind bzw. verschwinden, z.B. durch Zerstörung von natürlichem Lebensraum, kaum in kurzer Zeit beseitigt werden können. Dies bedeutet, die "Roten Listen" weisen darauf hin, daß für einige Arten keine Chance besteht, in absehbarer Zukunft ihr Aussterben zu verhindern.

Dieses Buch beschämt jeden naturbewußten Menschen und kann allen nur empfohlen werden.

U. Eidam

Hans Bub,
SEIDENSCHWANZ, WASSERAMSEL, ZAUNKÖNIG U.A.,
Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel,
Neue Brehm-Bücherei Nr.550, A. Ziemsen Verlag,
Wittenberg Lutherstadt, 1984, DM 29,80

Wie die anderen Bände auch bietet das vorliegende Buch eine höchstkonzentrierte Übersicht und grundlegende Informationen zu dieser Thematik. Der Autor und seine zahlreichen Mitarbeiter haben in einer beachtenswerten Fleißarbeit umfangreiches Detailwissen zusammengestellt, die jedem auf diesem Gebiet arbeitenden Ornithologen Bewunderung abverlangt. Es ist müßig zu erwähnen, daß dieses Standardwerk in jeder entsprechenden Bibliothek seinen Platz finden wird, bietet es doch gerade eine Fülle von Ansatzpunkten für weitere Untersuchungen. Der Autor weist auch darauf hin (z.B. Altersklassifikation beim Zaunkönig auf S. 41) und es zeigt sich einmal mehr, daß mit jedem sorgfältig aufgemachtem Werk meist mehr Fragen aufgeworfen werden als beantwortet werden können. Die kleinen technischen Mängel in der Qualität der SW-Fotos können daher leicht verschmerzt werden.

Th. Köth

Alle Bände der Neuen Brehm-Bücherei erschienen im A. Ziemsen Verlag in Wittenberg. Der Vertrieb erfolgt über:
Verlag J. Neumann-Neudamm, Postfach 320, D-3508 Melsungen

Heinz Mildenerger,
DIE VÖGEL DES RHEINLANDES, Band 2, Papageien - Rabenvögel,
Herausgegeben von der GESELLSCHAFT RHEINISCHER ORNITHOLOGEN,
Kilda Verlag, Greven (in Kommission), 1984, 646 S., 241 Abb.

Leider konnte der Autor das Erscheinen des zweiten Bandes dieser vorzüglichen Avifauna nicht mehr erleben. In der Würdigung der Person sprechen die Mitarbeiter auch zurecht von einem Denkmal, daß sich Heinz Mildenerger selbst gesetzt hat.

Der Informationswert dieser Abhandlung geht weit über die beschriebene Region hinaus, wie sich z.B. an den sehr guten Graphiken zur Siedlungsdichte zeigt. Dies gilt eigentlich für die gesamte Aufmachung. Das Layout ist so gestaltet, daß die Daten sehr gut nutzbar sind und damit kann man dem Autor eine vorbildliche journalistische Leistung bescheinigen, die man für wissenschaftliche Werke im deutschen Sprachraum leider sehr selten antrifft.

Der wissenschaftliche Wert solcher Avifaunen mag für manche Leser weniger wichtig sein, aber als Grundlagenmaterial für die vielfältigen Bemühungen in Hinsicht auf Vogel- und Naturschutz gewinnen diese Avifaunen ständig an Bedeutung.

Das umfangreiche Literaturverzeichnis stellt eine wahre Fundgrube dar und angesichts des äußerst günstigen Preises ist das Werk uneingeschränkt zu empfehlen.

Th. Köth

Ornithologische Arbeitsgruppe Berlin (West),
BRUTVOGELATLAS BERLIN (WEST),
Ornithologischer Bericht für Berlin (West),
Jg.9 (1984), Sonderheft,

Das handliche und übersichtliche Werk zeigt, daß bei einer konzentriert arbeitenden Ornithologengruppe auch für relativ kleinräumige Gebiete umfangreiches Dokumentationsmaterial ausgewertet und aufbereitet werden kann. Für jede Vogelaart wird auf je einer Doppelseite eine Rasterkarte und eine kurze Beschreibung zu Verbreitung und Bestandsentwicklung gegeben. Für entsprechend versierte Leser sind die im allgemeinen Teil abgedruckten Luftbilder und Karten höchst informativ. Diese Informationen sind gut auf die einzelnen Vogelarten übertragbar, da dem Anhang Transparente mit einzelnen Lebensräumen beigelegt sind. Die SW-Fotos von einzelnen Vogelarten wirken etwas deplaziert. Für eventuelle Neuauflagen sollten vielleicht kleine Zeichnungen zur Illustration in die jeweiligen Karten eingebaut werden. Die Daten zur Siedlungsdichteuntersuchung im Anhang bieten hingegen gute Vergleichsmöglichkeiten und mögen Anregung für weitere und fortlaufende Forschung auf diesem Gebiet sein.

Th. Köth

Cambridge-Enzyklopädie BIOLOGIE
Organismen, Lebensräume, Evolution
Herausgegeben von Adrian Friday und David S. Ingram.
Ins Deutsche übertragen von Kleinig u. a.
1986, 443 Seiten, viele Abbildungen z.T. farbig, DM 98.-
VCH Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1260/1280, D-6940 Weinheim

Aus der Einführung:

Das Buch "soll die Biologie als eine Wissenschaft darstellen und die Erkenntnis vermitteln, daß alle biologischen Phänomene unlöslich miteinander verbunden sind, ein Faktum, das gleichzeitig der Faszination und Frustration aller Biologen zugrunde liegt."

Dieses Buch beginnt auf der Ebene der Zelle und zeigt, wie Zellen konstruiert sind, wie ihre biochemischen und biophysikalischen Funktionen ablaufen und kontrolliert werden. In den nächstfolgenden Abschnitten werden die Grundlagen und Prinzipien für die Kontrolle von Wachstum, Entwicklung, Physiologie und Vermehrung bei einzelligen und vielzelligen Organismen aufgezeigt. Nach der Ethologie und Soziobiologie, nach den ökologischen Grundprinzipien werden verschiedene Ökosysteme der Erde charakterisiert, worunter auch lebende Organismen als Lebensraum verstanden sind. Der dritte Teil ist der Evolution gewidmet mit Themen, wie z.B. die Paläontologie oder der Ursprung und die Entwicklung der Flora und Fauna auf dem Festland. Am Schluß findet sich eine Systematik der heutigen Lebewesen.

Es ist wirklich "eine beängstigende Aufgabe", eine umfassende Enzyklopädie der Biologie zu schreiben und allen Ansprüchen gerecht zu werden. Man kann sagen, daß es gelungen ist, die ungeheure Stofffülle der Biologie in einem anspruchsvollen Sachbuch zusammenzufassen. In kurzer Form werden in den verschiedenen Kapiteln die wesentlichen Zusammenhänge dargestellt. Man hätte sich an manchen Stellen, z.B. des Kapitels "Terrestrische Lebensräume", zwar ein paar Beispiele mehr bzw. näher erörtert gewünscht, doch hätte dies wohl den Rahmen von 440 Seiten wesentlich gesprengt. So ist ein Nachschlagewerk entstanden, in dem es Freude macht zu lesen und zu blättern, nicht zuletzt durch die Ausstattung mit ausgezeichnetem Bildmaterial, seien es die Schema-Zeichnungen, die Schwarzweiß- und zahlreichen Farbaufnahmen. Geeignet erscheint mir dieses Werk für Schüler der gymnasialen Oberstufe zum Nacharbeiten von durchgesprochenem Stoff, Studenten der Biologie zur Vorbereitung auf ein Examen, Lehrern und jedem, der sich für biologische Grundlagen und Zusammenhänge interessiert. In vielen Fällen wird für das Verständnis der Griff zu der nach jedem Kapitel angegebenen Fachliteratur sinnvoll und notwendig sein.

Die Cambridge-Enzyklopädie BIOLOGIE ist sehr empfehlenswert.

U. Eidam

Vogelkundliche Beobachtungsstation Unterrmain e.V. Herausgeber der Zeitschrift LUSCINIA



VERANSTALTUNGSPLAN
Januar bis Dezember
1987